

# Der Familienpool: Vermögen bündeln, schützen und über Generationen erhalten

## Warum ein Familienpool? (Vorteile & Ziele)



### Schutz vor Zersplitterung des Vermögens

Verhindert, dass Erben einzelne Sachwerte (z. B. eine wertvolle Immobilie) zur Auszahlung zerschlagen.



### Optimale Ausnutzung von Steuerfreibeträgen

Ermöglicht die schenkungssteuerfreie Übertragung von Anteilen alle 18 Jahre unter Ausnutzung gesetzlicher Freibeträge.



### Schutz vor dem Zugriff Dritter

Verträge sichern das Vermögen vor Ansprüchen durch Schwiegerkinder (z. B. bei Scheidung) oder Gläubiger.

## Die Wahl der Rechtsform



### Kommanditgesellschaft (KG) als „Goldstandard“

Bietet Haftungsbeschränkung für Kinder (Kommanditisten) bei voller Kontrolle durch die Eltern (Komplementäre).



### GmbH & Co. KG für komplexe Strukturen

Ideal für große Vermögen, wenn externe Geschäftsführer (Family Officer) eingesetzt werden sollen.







### Steuerliche Transparenz

Bei vermögensverwaltenden Personengesellschaften erfolgt die Besteuerung direkt bei den Gesellschaftern (keine Gewerbesteuer).



## Vergleich der Eignung basierend auf der Vermögensgröße laut Expertenmeinung

Vermögenswert	Empfehlung	Begründung
 Ab ca. 500.000 €	 Erste Überlegungen	Einstiegschürde für einfache Familiengesellschaften (GbR).
 Ab ca. 3.000.000 €	 Familienpool (KG)	Vollständige Ausnutzung der Vorteile bei komplexen Immobilienportfolios.

## Strategische Vertragsgestaltung



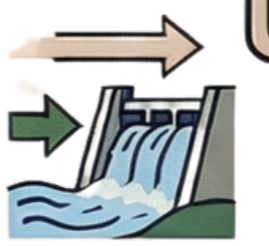
### Disproportionale Stimmrechte

Eltern können die volle Kontrolle (z. B. 76 %) behalten, selbst wenn sie kaum noch Anteile besitzen.



### Nießbrauch & Entnahmerechte

Sichert die Altersvorsorge der Ehepartner durch garantierte Erträge aus dem Poolvermögen ab.



### Gesteuerte Abfindungsklauseln

Verhindert Liquiditätseingänge durch retenweise Auszahlung oder Abschläge (z. B. 15-25 %) beim Ausscheiden eines Gesellschafters.